

MAX-Value Fonds (Monatsbericht per 31.8.2002)

Anlagestrategie:

Der Fonds investiert nach den Grundsätzen der Risikostreuung europaweit (mit Schwerpunkt Deutschland) in Qualitätsaktien, wobei der sogenannte „Value“-Ansatz im Vordergrund steht. Ziel ist es die Benchmark „DAX-100“ bei einer möglichst geringen Volatilität zu übertreffen. Durch sogenannte „covered-calls“ (Verkauf von gedeckten Kaufoptionen) wird eine zusätzliche Risikobegrenzung erreicht.

Bericht des Fondsmanagements:

Im Monat August konnte sich der Dax nach einem „Sell-Off“ zu Beginn des Monats (mit 3.200 Punkten wurde ein 5-Jahres Tief markiert) auf niedrigem Niveau stabilisieren und die Monatsbilanz weist mit einem Schlußstand von 3.712 am 31. August erstmals seit dem Monat März wieder ein (wenn auch nur leichtes) Plus aus.

Nach wie vor belastet die Sorge um die weitere Konjunktorentwicklung den Markt. Die Versicherungswerte litten zudem unter ungünstigen Schadensprognosen für die verheerenden Überschwemmungen in Ostdeutschland. Insbesondere im Hause der Allianz dürfte damit der „Dresden-Effekt“ im doppelten Sinne für ein enttäuschendes Ergebnis im Jahr 2002 sorgen.

Im Verlaufe des Monats September dürfte die bevorstehende Bundestagswahl das marktbeherrschende Thema sein.

Unabhängig vom Ausgang der Wahl glauben wir, daß sich der Markt im weiteren Jahresverlauf weiter stabilisieren wird. Wir nutzten die historisch hohe Volatilität Mitte August um den Cash-Anteil des Fonds zugunsten von Short-Puts auf Index-Basis nahezu vollständig aufzulösen.

Bei der Asset-Allokation des Fonds setzen wir den Schwerpunkt nach wie vor bei Werten, die über ein niedriges KGV verfügen (DaimlerChrysler bzw. VW), und/oder über ein günstiges Kurs-Buchwert Verhältnis verfügen (Lufthansa).

Auf dem aktuellen Niveau haben wir den Bestand an „Covered Calls“ weiterhin zurückgefahren, werden aber eine Erholung des Marktes oberhalb des Niveaus von 4.000 Punkten dazu nutzen, erneut Positionen in diesem Bereich aufzubauen.